

Beitrag des österreichischen Forst- und Holzsektors zu den globalen Nachhaltigkeitszielen

Österreichischer Walddialog

Österreichische Waldstrategie 2020+, Handlungsfeld 7

Dezember 2018

Inhalt

Vorwort.....	3
1 Armut in allen ihren Formen und überall beenden	4
2 Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern	6
3 Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern	8
4 Inklusiv, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern	9
5 Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen 12	
6 Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten	14
7 Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.....	15
8 Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	16
9 Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.....	18
10 Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.....	20
11 Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten	21
12 Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen	23
13 Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen ..	25
14 Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen	27
15 Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Boden-degradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen	28
16 Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen	34
17 Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen	36
Literaturverzeichnis	38
Abkürzungen	39
Impressum	40

Vorwort

Im September 2015 hat sich die internationale Staatengemeinschaft auf die "Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" geeinigt. Damit verpflichten sich alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen auf die Umsetzung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele ("Sustainable Development Goals") auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bis zum Jahr 2030 hinzuarbeiten. Die Agenda 2030 sieht vor, die Umsetzungsfortschritte in den Mitgliedstaaten auf Basis entsprechender Indikatoren zu überprüfen.

Die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder wird in SDG 15 dezidiert eingefordert. In Österreich hat das Konzept der Nachhaltigkeit im Wald bereits lange Tradition, wird durch das Forstgesetz vorgegeben und durch entsprechende Governance-Instrumente abgesichert.

Im Folgenden wird dargestellt, inwieweit der forstbasierte Sektor Österreichs zur Erfüllung der verschiedenen globalen Nachhaltigkeitsziele beiträgt. Die vorliegende Übersicht wurde in Zusammenarbeit mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Österreichischen Walddialogs und der Kontaktgruppe internationale Waldpolitik des BMNT erstellt.

Weiterführende Informationen:

- <https://sustainabledevelopment.un.org>
- www.sustainabledevelopment.un.org/?menu=1300
- www.bundeskanzleramt.gv.at/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030
- www.bmnt.gv.at/forst/oesterreich-wald/waldstrategie-2020.html
- www.bfw.ac.at/ws/strat2020public.starten

1 Armut in allen ihren Formen und überall beenden



Einige Ziele und Targets

SDG Target 1.4: Bis 2030 sicherstellen, dass alle Männer und Frauen, insbesondere die Armen und Schwachen, die gleichen Rechte auf wirtschaftliche Ressourcen sowie Zugang zu grundlegenden Diensten, Grundeigentum und Verfügungsgewalt über Grund und Boden und sonstigen Vermögensformen, Erbschaften, natürlichen Ressourcen, geeigneten neuen Technologien und Finanzdienstleistungen einschließlich Mikrofinanzierung haben

SDG Target 1.5: Bis 2030 die Widerstandsfähigkeit der Armen und der Menschen in prekären Situationen erhöhen und ihre Exposition und Anfälligkeit gegenüber klimabedingten Extremereignissen und anderen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Schocks und Katastrophen verringern

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Einkommensgenerierung aus dem Wald durch kleinbäuerliche Besitzerinnen und Besitzer, insbesondere in entlegenen Gebieten (SDG Target 1.4)</p> <p>Entwicklung forstbasierter Aktivitäten, die in ländlichen Regionen Einkommen und Beschäftigung bringen oder diese ergänzen (SDG Target 1.4)</p> <p>Wälder verringern die Exposition und Anfälligkeit gegenüber klimabedingten Extremereignissen (SDG Target 1.5)</p> <p>Kosteneffizienz von Holzbrennstoffen</p>	<p>Beitrag des Forst- und Holzsektors zum nationalen BIP 1,7 % (Statistik Austria 2018)</p> <p>Etwa 60 % Kleinwaldbesitzer (< 20 Hektar) in Österreich (knapp 100 000) (Waldverband)</p> <p>20,5 % des österreichischen Waldes haben eine Schutzfunktion – insgesamt 385 000 ha Objektschutzwald (BMNT 2017)</p> <p>Die Wildbach- und Lawinenverbauung umfasst folgende Einheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7 Sektionsleitungen in den Bundesländern • 21 Gebietsbauleitungen 	<p>Fortschritte in Übereinstimmung mit den Globalen Waldzielen 2 und 5 (Strategischer Plan der Vereinten Nationen für die Wälder, 2017-2030)</p> <p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 5 • Handlungsfeld 6, Strategisches Ziel 2 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5.1-5.3 Schutzfunktionen der Österreichischen Wälder (FOREST EUROPE Ind. 5.1, 5.2)

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Stabsstellen • Zentrale Lohnverrechnungsabteilung <p>Für etwa 1,5 Millionen Österreichische Haushalte ist Holz die hauptsächliche oder ergänzende Heizvariante (exkl. Fernwärme) (Österreichischer Biomasse-Verband 2017)</p>	

2 Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern



Einige Ziele und Targets

SDG Target 2.3: Bis 2030 die landwirtschaftliche Produktivität und die Einkommen von kleinen Nahrungsmittelproduzenten, insbesondere von Frauen, Angehörigen indigener Völker, landwirtschaftlichen Familienbetrieben, Weidetierhaltern und Fischern, verdoppeln, unter anderem durch den sicheren und gleichberechtigten Zugang zu Grund und Boden, anderen Produktionsressourcen und Betriebsmitteln, Wissen, Finanzdienstleistungen, Märkten sowie Möglichkeiten für Wertschöpfung und außerlandwirtschaftliche Beschäftigung

SDG Target 2.5: Bis 2020 die genetische Vielfalt von Saatgut, Kulturpflanzen sowie Nutz- und Haustieren und ihren wildlebenden Artverwandten bewahren, unter anderem durch gut verwaltete und diversifizierte Saatgut- und Pflanzenbanken auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene, und den Zugang zu den Vorteilen aus der Nutzung der genetischen Ressourcen und des damit verbundenen traditionellen Wissens sowie die ausgewogene und gerechte Aufteilung dieser Vorteile fördern, wie auf internationaler Ebene vereinbart

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Multifunktionale Raumplanung und Mosaik verschiedener Landnutzungsformen im ländlichen Raum</p> <p>Beitrag von Nichtholzwaldprodukten zu einer ausgewogenen Ernährung (z. B. Sammeln von Pilzen/ Beeren im Wald, Jagdrechte) (SDG Target 2.3)</p>	<p>Österreichisches Forstgesetz und 9 Jagdgesetze der Länder als Rechtsgrundlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Beeren und Pilzen in österreichischen Wäldern beschränkt auf 2 kg/Tag und Person (Forstgesetz) • In den österreichischen Wäldern werden jährlich ca. 250 t Pilze und 122 t Beeren 	<p>Fortschritte in Übereinstimmung mit den Globalen Waldzielen 2 und 5 (UNSPF, 2017-2030)</p> <p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 1, Strategische Ziele 1, 6 • Handlungsfeld 2, Strategische Ziele 1, 4

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Bewahrung der genetischen Diversität von Saatgut und Kulturpflanzen (SDG Target 2.5)</p>	<p>und Nüsse gesammelt (BOKU 2000, 2005, 2015)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2017/2018 wurden rund 758 000 Stück Wild geschossen (Statistik Austria) <p>Ca. 1,3 Mio. Euro Gesamtwert durch die Vermarktung von Fisch (vermarktete Nichtholzprodukte aus Wäldern und Waldflächen) (BMNT 2017)</p> <p>Das Österreichische Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) bewirtschaftet Generhaltungswälder, Samenbanken, Samenplantagen und Klonarchive</p> <p>IUFRO-Studie „Forests, Trees and Landscapes for Food Security and Nutrition“ (2015)</p> <p>Zahlreiche Forschungsprojekte zu Nichtholzwaldprodukten und ihre nationale Umsetzung (z.B. EFICEEC „StarTree“, BOKU-Konzeptstudie zur Quantifizierung von Indikatoren betreffend „Non Wood Products“ und „Forest Services“)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 4, Strategische Ziele 1, 2, 6 • Handlungsfeld 5, Strategisches Ziel 1 • Handlungsfeld 6, Strategisches Ziel 7 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3 Nichtholzprodukte (FOREST EUROPE Ind. 3.3) • 4.6 Genetische Ressourcen (FOREST EUROPE Ind. 4.6)

3 Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



Einige Ziele und Targets

SDG Target 3.9: Bis 2030 die Zahl der Todesfälle und Erkrankungen aufgrund gefährlicher Chemikalien und der Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden erheblich verringern

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Beitrag des Waldes zu sauberer Luft und sauberem Wasser (SDG Target 3.9)</p> <p>Nutzung der Wälder zu Erholungszwecken und Tourismus</p> <p>Wissenschaftlich erwiesene positive Auswirkung von Grünflächen und in der Natur verbrachten Zeit auf die menschliche Gesundheit</p> <p>Arzneimittel aus dem Wald</p>	<p>Gemäß dem Österreichischen Forstgesetz darf jede/jeder den Wald zu Erholungszwecken betreten und sich darin aufhalten. Einschränkungen gelten nur unter bestimmten Voraussetzungen (Forstgesetz)</p> <p>Lt. einer Umfrage verbringen 27 % der Waldbesucher durchschnittlich 1-2 Stunden im Wald, 21 % verbleiben 45-60 Minuten (BFW 2017)</p> <p>Klassifizierung der „Wohlfahrtsfunktion“ (österreichweit 7 %) und „Erholungsfunktion“ (österreichweit 1,3 %) im Österreichischen Waldentwicklungsplan (zwei von vier Schlüsselfunktionen) (BMNT 2015)</p> <p>Über 20 land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Österreich nehmen an der „Green Care“-Initiative teil</p>	<p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 2, Strategisches Ziel 6 • Handlungsfeld 5, Strategische Ziele 1, 4, 6, 7 • Handlungsfeld 6, Strategisches Ziel 6 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4 Dienstleistungen (FOREST EUROPE Ind. 3.4) • 5.4 Wasserschongebiete im Wald • 6.10 Zutritt zu Erholungszwecken (FOREST EUROPE Ind. 6.10) • 6.16 Bewusstseinsbildung über die Bedeutung und gesundheitlichen Wirkungen der Wälder

4 Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern



Einige Ziele und Targets

SDG Target 4.4: Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschließlich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen

SDG Target 4.7: Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung

SDG Target 4.B: Bis 2020 weltweit die Zahl der verfügbaren Stipendien für Entwicklungsländer, insbesondere für die am wenigsten entwickelten Länder, die kleinen Inselentwicklungsländer und die afrikanischen Länder, zum Besuch einer Hochschule, einschließlich zur Berufsbildung und zu Informations- und Kommunikationstechnik-, Technik-, Ingenieurs- und Wissenschaftsprogrammen, in entwickelten Ländern und in anderen Entwicklungsländern wesentlich erhöhen

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
Bildung über natürliche Ressourcen in Kindheit und Jugend (Waldkindergärten, waldpädagogische Programme, forstliche höhere Schulen) (SDG Target 4.7)	Ca. 20 Waldkindergärten in Österreich (BFW 2016) 2017/2018 haben an der Universität für Bodenkultur Wien	Fortschritte in Übereinstimmung mit dem Globalen Waldziel 2 (Strategischer Plan der Vereinten Nationen für die Wälder, 2017-2030)

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Höhere Bildung im Bereich natürliche Ressourcen (Forstwirtschaft und verwandte Universitätsprogramme) (SDG Target 4.7)</p> <p>Berufsbildende und tertiäre forstliche Bildung (forstliche Ausbildungszentren) (SDG Target 4.4, 4.7)</p> <p>Stipendienangebot für Studierende aus Entwicklungsländern (SDG Target 4.B)</p>	<p>212 Studierende Studien im Nahebereich der Forst- und Holzwissenschaften abgeschlossen (BMNT 2018)</p> <p>2017 haben 19 545 Personen an Kursen der forstlichen Ausbildungsstätten Ort, Ossiach und Pichl teilgenommen (BFW 2018)</p> <p>Rund 1800 zertifizierte Waldpädagogen und Waldpädagoginnen in Österreich (BMNT 2018)</p> <p>Höhere Lehranstalt für Forstwirtschaft, Fachschule für Forstwirtschaft und Ingenieurwesen für Holztechnik, forstfachliches Lehrlingsprogramm, Technisches Kolleg für Berufe in der Holzbranche in Österreich</p> <p>2018 Eröffnung eines forstlichen Bildungszentrums in Oberösterreich mit Forstfachschule, Forstlichem Ausbildungszentrum und forstlicher Forschungseinrichtung</p> <p>Lehrstuhl für Holzbau und Architektur an der Technischen Universität Graz</p> <p>Studiengänge „Holztechnologie und Holzbau“, „Holztechnologie & Holzwirtschaft“, „Smart Buildings in Smart Cities - Energieinfrastruktur und Quartierserneuerung“ an der Fachhochschule Salzburg</p> <p>Österreichischer Austauschdienst OeAD finanziert Stipendien für natur- und sozialwissenschaftliche</p>	<p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 3, Strategisches Ziel 5 • Handlungsfeld 4, Strategisches Ziel 7 • Handlungsfeld 6, Strategische Ziele 4, 5, 7 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6.13 Forschung, Aus- und Weiterbildung (FOREST EUROPE Ind. B.11)

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
	Disziplinen - 2016 Gesamtmittel in Höhe von 44,29 Mio. Euro (grants.at)	

5 Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen



Einige Ziele und Targets

SDG Target 5.1: Alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen überall auf der Welt beenden

SDG Target 5.5: Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
Steigende Anzahl an weiblichen Bediensteten im Forst- und Holzsektor (SDG Target 5.1)	4 % weibliche Bedienstete im Forstsektor 2015, verglichen mit 2 % im Jahr 2009 (BMNT 2017)	Fortschritte in Übereinstimmung mit den Globalen Waldzielen 2 und 5 (UNSPF, 2017-2030)
Frauenförderung durch ländliche Entwicklungsprogramme (SDG Target 5.5)	58 % weibliche Bedienstete in der Sektion für Nachhaltigkeit und Tourismus im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus Ca. 30 % der Betriebe mit forstwirtschaftlichen Flächen stehen in Ö im Eigentum von Frauen Preisgekröntes österreichisches Netzwerk „Forstfrauen“ Projekt „Wald in Frauenhänden“ der forstlichen Ausbildungsstätte Pichl	Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung: <ul style="list-style-type: none"> 6.5 ArbeitnehmerInnen im Waldsektor - Anteil an Frauen (FOREST EUROPE Ind. 6.5)

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
	<p data-bbox="609 344 981 443">Europäisches Netzwerk „women exchange for Disaster Risk Reduction“ (we4DRR)</p> <p data-bbox="609 479 981 577">Weibliche Führungskräfte im österreichischen Forst- und Holzsektor</p>	

6 Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten



Einige Ziele und Targets

SDG Target 6.1: Bis 2030 den allgemeinen und gerechten Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser für alle erreichen

SDG Target 6.6: Bis 2020 wasserverbundene Ökosysteme schützen und wiederherstellen, darunter Berge, Wälder, Feuchtgebiete, Flüsse, Grundwasserleiter und Seen

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Positiver Effekt auf Regenwasserinfiltration, Wassereinzugsgebietsbewirtschaftung und Trinkwasserqualität (SDG Target 6.1)</p> <p>Erhöhung der Resilienz gegenüber Auswirkungen von Hochwasser und Trockenheit</p> <p>Schutz vor Bodenerosion (SDG Target 6.6)</p>	<p>Etwa 260 000 ha Wasserschutz- und Naturschutzgebiete in Österreichs Wäldern (BMNT 2017)</p> <p>Wiener Magistratsabteilung 49 verantwortlich für 33 000 ha Schutzwald und damit für Wassereinzugsgebiete mit spezieller forstlicher und touristischer Bewirtschaftung (Stadt Wien)</p> <p>IUFRO-Studie „Forests and Water“ (2018)</p>	<p>Fortschritte in Übereinstimmung mit den Globalen Waldzielen 1 und 2 (UNSPF, 2017-2030)</p> <p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 2, Strategische Ziele 6, 7 • Handlungsfeld 5 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2.2 Bodenzustand (FOREST EUROPE Ind. 2.2) • 5.1-5.4: Schutzfunktionen der Österreichischen Wälder (FOREST EUROPE Ind. 5.1, 5.2)

7 Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern



Einige Ziele und Targets

SDG Target 7.2: Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Entscheidende Rolle des Waldes und der Bäume bei der Transformation hin zur Bioökonomie, als erneuerbare Quelle von Biomasse, Bioenergie und Brennstoff (SDG Target 7.2)</p> <p>„Forests and Energy“ Motto des Internationalen Tag des Waldes 2017</p>	<p>Anteil der erneuerbaren Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch 33,5 %: 44,1 % Anteil Holz an erneuerbarer Energie (BMNT 2018)</p> <p>75,3 % der österreichischen Bioenergie aus Holz gewonnen (BMNT 2018)</p> <p>4 % des gesamten nationalen Energieverbrauchs wird durch Brennholz gedeckt</p> <p>Hackschnitzel, Holzscheite und Pellets sind um 40-50 % günstiger als Heizöl oder Gas (Österreichischer Biomasse-Verband 2017)</p> <p>Sägenebenprodukte werden als Rohmaterial für Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen verwendet</p> <p>#mission2030: Österreichische Klima- und Energiestrategie</p>	<p>Fortschritte in Übereinstimmung mit dem Globalen Waldziel 3 (UNSPF, 2017-2030)</p> <p>Verknüpfung mit dem globalen Waldindikator* 10 *der Collaborative Partnership on Forests (CPF)</p> <p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 1, Strategische Ziele 2, 5 • Handlungsfeld 3, Strategisches Ziel 2 • Handlungsfeld 6, Strategisches Ziel 2 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6.9 Energie aus Holzressourcen (FOREST EUROPE Ind. 6.9)

8 Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



Einige Ziele und Targets

SDG Target 8.2: Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren

SDG Target 8.4: Bis 2030 die weltweite Ressourceneffizienz in Konsum und Produktion Schritt für Schritt verbessern und die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung anstreben, im Einklang mit dem Zehnjahres-Programmrahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster, wobei die entwickelten Länder die Führung übernehmen

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Beitrag des Forst- und Holzsektors zum BIP</p> <p>Der Forst- und Holzsektor bietet Arbeitsplätze entlang der gesamten Wertschöpfungskette (SDG Target 8.2)</p> <p>Der Forst- und Holzsektor ist Schlüssel zur Bioökonomie und für den Wechsel weg von einer fossilbasierten Wirtschaft, wodurch neue Chancen für Arbeitsplätze entstehen (SDG Target 8.4)</p>	<p>Beitrag des Forst- und Holzsektors zum nationalen BIP 1,7 % (Statistik Austria 2018)</p> <p>Der forstbasierte Sektor generiert einen Handelsüberschuss von etwa 4 Milliarden Euro pro Jahr (BMNT 2017)</p> <p>300 000 Personen beziehen Einkommen aus dem österreichischen Forst- und Holzsektor (BMNT 2017)</p>	<p>Fortschritte in Übereinstimmung mit dem Globalen Waldziel 2 (UNSPF, 2017-2030)</p> <p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 3, Strategische Ziele 2, 5, 7 • Handlungsfeld 6, Strategisches Ziel 2 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.2 Holzvorrat

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
	<p>Im Bereich der festen Biomasse sind über 15 000 Vollzeitbeschäftigte tätig; es werden Einnahmen in Höhe von 2 Milliarden Euro generiert (Österreichischer Biomasse-Verband 2017)</p> <p>Mehr als 2 100 Biomasse-Fernheizanlagen schaffen in Österreich regionale Arbeitsplätze und verhindern fortschreitende Landflucht (Österreichischer Biomasse-Verband 2017)</p> <p>2017 wurden 17,65 Millionen Kubikmeter Holz geerntet (Zuwachs des Holzvorrats übersteigt die jährlich eingeschlagene Menge) (BMNT, BFW 2018)</p> <p>Sicherheitsregelungen für Waldarbeiten sind in einem Bundesrecht definiert</p>	<p>(FOREST EUROPE Ind. 1.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6.2 Beitrag des Waldsektors zum BIP (FOREST EUROPE Ind. 6.2) • 6.3 Nettoerlös der Forstbetriebe (FOREST EUROPE Ind. 6.3) • 6.5 ArbeitnehmerInnen im Waldsektor (FOREST EUROPE Ind. 6.5) • 6.6 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (FOREST EUROPE Ind. 6.6)

9 Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Einige Ziele und Targets

SDG Target 9.1: Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, einschließlich regionaler und grenzüberschreitender Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen

SDG Target 9.4: Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Maßnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Effizienzsteigerung des Sektors durch Innovationen in der Forst-, Holz-, Zellstoff-, Papier-, Platten- und Bioenergiebranche (SDG Target 9.4)</p> <p>Österreichische Betriebe und Forschungseinrichtungen führend bei Bioenergie-technologie und Holzwerkstoffen für nachhaltige Gebäudelösungen</p> <p>Gut etabliertes Forstwegenetz für eine effiziente Waldbewirtschaftung</p>	<p>Ca. 50 Patentanträge im Forst- und Holzsektor 2001-2015 (BMNT 2017)</p> <p>Forschung zu forstlichen Innovationssystemen und -prozessen (z.B. österreichischer Beitrag zu SUMFOREST und FOREST VALUE Era-Net, EFICEEC StarTree, BOKU WOODC.A.R., BFW SUSTREE)</p> <p>45 lfm/ha Forststraßen in Österreich (BFW)</p>	<p>Fortschritte in Übereinstimmung mit dem Globalen Waldziel 2 (UNSPF, 2017-2030)</p> <p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 3, Strategische Ziele 4, 5 • Handlungsfeld 5, Strategisches Ziel 5 • Handlungsfeld 6, Strategisches Ziel 3

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
(SDG Target 9.1) Vermarktung innovativer Zellstofffasern auf Holzbasis		Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung: <ul style="list-style-type: none"> • 6.21 Innovationen im forst- und holzbasierten Sektor

10 Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern



Einige Ziele und Targets

SDG Target 10.4: Politische Maßnahmen beschließen, insbesondere fiskalische, lohnpolitische und den Sozialschutz betreffende Maßnahmen, und schrittweise größere Gleichheit erzielen

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Internationale Abkommen mit Waldbezug, um den Fortschritt hin zu einem nachhaltigen Ressourcenmanagement voranzutreiben (SDG Target 10.4)</p> <p>Bilaterale und multilaterale Kooperationen des Forst- und Holzsektors</p> <p>Globale forstliche Zertifizierungssysteme als Instrumente für Monitoring, zur Nachverfolgung und Kennzeichnung von Holzströmen, Holz- und Zellstofferzeugnissen sowie forstlichen Nichtholzprodukten (SDG Target 10.4)</p>	<p>Beschluss eines „nicht rechtsverbindlichen Abkommens für alle Arten von Wäldern“ angenommen von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 2007</p> <p>2017 einigten sich die 193 Mitglieder des UN Waldforums (UNFF) auf den ersten Strategischen Plan der Vereinten Nationen für die Wälder 2017-2030</p> <p>Bilaterale Projekte des österreichischen Forstsektors in Entwicklungsländern (z.B. Surinam, Guatemala)</p> <p>Österreichischer Beitrag zu internationalen REDD+ Projekten (z.B. Burkina Faso, Laos) (BMNT, BFW, ÖBf)</p> <p>75 % der österreichischen Wälder sind PEFC zertifiziert (2,98 Mio. ha) und 587 ha Wald sind FSC zertifiziert (BMNT 2017)</p>	<p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 3, Strategisches Ziel 1 • Handlungsfeld 7 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.9 Zertifizierte Waldfläche • 7.1 Anzahl und Budget der EZA-Projekte mit Wald-Bezug • 7.2 Beitrag Österreichs zu einer internationalen und multilateralen Wald-Politikgestaltung • 7.3 Öffentliche Mittel für walddrelevante, international tätige Organisationen und für die Teilnahme von österreichischen ExpertInnen in waldbezogenen internationalen Gremien

11 Städte und Siedlungen inklusive, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten



Einige Ziele und Targets

SDG Target 11.4: Die Anstrengungen zum Schutz und zur Wahrung des Weltkultur- und -naturerbes verstärken

SDG Target 11.5: Bis 2030 die Zahl der durch Katastrophen, einschließlich Wasserkatastrophen, bedingten Todesfälle und der davon betroffenen Menschen deutlich reduzieren und die dadurch verursachten unmittelbaren wirtschaftlichen Verluste im Verhältnis zum globalen Bruttoinlandsprodukt wesentlich verringern, mit Schwerpunkt auf dem Schutz der Armen und von Menschen in prekären Situationen

SDG Target 11.6: Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung

SDG Target 11.7: Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu sicheren, inklusiven und zugänglichen Grünflächen und öffentlichen Räumen gewährleisten, insbesondere für Frauen und Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen

SDG Target 11.A: Durch eine verstärkte nationale und regionale Entwicklungsplanung positive wirtschaftliche, soziale und ökologische Verbindungen zwischen städtischen, stadtnahen und ländlichen Gebieten unterstützen

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Wälder als Kultur- und Naturerbe (SDG Target 11.4)</p> <p>Verbesserung der Sicherheit urbanisierter Gesellschaften durch den Erhalt der „grünen</p>	<p>Ernennung des Wienerwaldes (105 645 ha) zum Biosphärenreservat 2005 von der UNESCO (BPWW 2017)</p>	<p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 2, Strategisches Ziel 2

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Infrastruktur^a von Wäldern, einschließlich deren Schutzfunktion gegen Naturgefahren und als natürlicher Regulator des Wasserkreislaufs (SDG Target 11.5)</p> <p>Bedeutung von Bäumen, Grünflächen und urbanen Wäldern für die Luftqualität in Städten, durch die Absorbierung von Schadstoffen und kühlende Wirkung, und dadurch für die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen (SDG Target 11.6)</p> <p>Öffentlicher Zugang zu Wäldern als Grünflächen in Städten (SDG Target 11.7)</p> <p>Verringerung der Migration vom Land in die Stadt, durch Arbeitsplatz- und Einkommensgenerierung im ländlichen Raum (SDG Target 11.A)</p>	<p>Gemäß Waldentwicklungsplan erfüllen etwa 30 % der nationalen Waldfläche eine erhöhte oder hohe Schutzfunktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standortschutzwald ca. 820 000 ha • Objektschutzwald ca. 385 000 ha <p>Mittel für objektschutzwirksame Waldflächen 6 Mio. €/a für 1120 Projektflächen (BMNT 2015, 2016, 2017)</p> <p>Gesamtinvestitionsumfang des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung in Flächenmanagementprojekte ca. 10 Mio. €/a (BMNT 2016)</p> <p>95 000 ha Auwälder haben u.a. eine Schutzwirkung gegen Überschwemmungen (BMNT 2011)</p> <p>50 % der Stadtfläche Wien sind Grünfläche (Stadt Wien)</p> <p>In der Strategie zur Bekämpfung der Migration vom ländlichen in den städtischen Raum ist die multifunktionale und nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder als Ziel formuliert</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 4, Strategisches Ziel 4 • Handlungsfeld 6, Strategische Ziele 2, 7 • Handlungsfeld 6, Strategisches Ziel 7 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2.1 Deposition von Luftschadstoffen (FOREST EUROPE Ind. 2.1) • 5.1 Standortschutzwälder (FOREST EUROPE Ind. 5.1) • 5.2 Objektschutzwälder (FOREST EUROPE Ind. 5.2) • 5.3 1. Schutzwaldbezogene Förderungen im Rahmen von flächenwirtschaftlichen Projekten 2. Schutzwaldbezogene Förderungen im Rahmen der Verordnung Ländliche Entwicklung • 6.11 Kulturelle und spirituelle Werte

12 Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen



Einige Ziele und Targets

SDG Target 12.2: Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen

SDG Target 12.5: Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern

SDG Target 12.8: Bis 2030 sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Begriff „Nachhaltigkeit“ stammt aus der Forstwirtschaft; langjährige Erfahrung des Sektors bei der nachhaltigen Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen (SDG Target 12.2, 12.8)</p> <p>Einsatz von Holz, einem erneuerbaren Rohstoff und biologisch abbaubarem Material (SDG Target 12.2)</p> <p>Holz als erneuerbarer Energieträger ersetzt fossile Brennstoffe (SDG Target 12.2)</p> <p>Senkung der Energiekosten durch Einsatz von</p>	<p>Definition von nachhaltiger Waldbewirtschaftung im Österreichischen Forstgesetz § 1</p> <p>Wirtschaftlicher und ökologischer Vorteil der kaskadischen Nutzung von Holz und Holzprodukten entlang der Wertschöpfungskette wissenschaftlich belegt (BFW 2016)</p> <p>Zertifizierte Waldbestände (PEFC 2,98 Mio. ha, FSC 587 ha) in Ö</p> <p>Informationsinitiative „Holz verwenden ist gut für das Klima - Wir machen unseren Wald klimafit!“ des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus</p>	<p>Fortschritte in Übereinstimmung mit den Globalen Waldzielen 1, 2, 3 und 4 (UNSPF, 2017-2030)</p> <p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 1, Strategische Ziele 2, 5 • Handlungsfeld 3, Strategische Ziele 2, 3 • Handlungsfeld 6, Strategische Ziele 1, 6 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1 Holzzuwachs und-einschlag (FOREST EUROPE Ind. 3.1)

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Niedrigenergiematerialien (Materialeffizienz) (SDG Target 12.2)</p> <p>Beitrag zur Kreislaufwirtschaft durch Wiederverwertung von Holz und Holzzeugnissen (SDG Target 12.5)</p>	<p>Green Public Procurement-Kriterien für folgende holzenthaltende Produktgruppen des österreichischen Aktionsplan für nachhaltige öffentliche Beschaffung: Papier aus Frischfasern, Möbel, Hochbau, Innenausstattung, Büromaterial (das Holz und die Holzwerkstoffe müssen aus legalen Quellen und nach Möglichkeit aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammen) (BMNT 2013)</p> <p>Österreichisches Bundesgesetz für das „Recycling von Altholz in der Holzwerkstoffindustrie“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 3.6 Deckung des Rohholzbedarfs aus österreichischen Wäldern • 3.9 Zertifizierte Waldfläche • 6.7 Holzverbrauch (FOREST EUROPE Ind. 6.7) • 6.9 Energie aus Holzressourcen (FOREST EUROPE Ind. 6.9) • 6.12 Öffentliches Bewusstsein und Beteiligung der Öffentlichkeit (FOREST EUROPE Ind. B.10)

13 Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



Einige Ziele und Targets

SDG Target 13.1: Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern stärken

SDG Target 13.2: Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Wälder, Böden und Holzprodukte sind Kohlenstoffspeicher und -senken</p> <p>Wälder spielen eine wesentliche Rolle bei der Zielerreichung des Paris Agreements und sind Teil der EU Klima- und Energieziele, z.B. durch die Einbindung von Landnutzung, Landnutzungsänderungen und Forstwirtschaft (LULUCF) in die Klimapolitik der EU (SDG Target 13.2)</p> <p>Anpassung der Waldökosysteme an den Klimawandel, um deren vielfältige Funktionen, einschließlich der Schutzfunktion (d.h. Schutz gegen Erosion und Naturgefahren), der Wohlfahrtsfunktion (d.h. der Schutz ökologischer Güter wie Trinkwasser) und der Erholungsfunktion, zu gewährleisten (SDG Target 13.1)</p>	<p>Holz besteht zu 50 % aus Kohlenstoff (1 Kubikmeter Holz speichert 1 Tonne CO₂) (proHolz)</p> <p>In Österreichs Wäldern sind 985 Mio. t Kohlenstoff gespeichert - das ist mehr als 47 Mal so viel wie die jährlichen Treibgasemissionen (BFW 2017)</p> <p>Die Strategie zur Anpassung an den Klimawandel enthält acht Handlungsempfehlungen für den Forstsektor (BMNT 2017)</p> <p>Klimaschutzmaßnahmen an prominenter Stelle in der Österreichischen Waldstrategie 2020+</p> <p>#mission2030: Österreichischen Klima- und Energiestrategie</p> <p>Ziel ist, langlebige Holzprodukte entlang der Wertschöpfungskette</p>	<p>Fortschritte in Übereinstimmung mit dem Globalen Waldziel 1 (UNSPF, 2017-2030)</p> <p>Verknüpfung mit dem globalen Waldindikator* 3 *CPF</p> <p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 1 • Handlungsfeld 2, Strategische Ziele 1, 2 • Handlungsfeld 3, Strategische Ziele 2, 7 • Handlungsfeld 6, Strategisches Ziel 1 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.1 Waldfläche (FOREST EUROPE Ind. 1.1) • 1.2 Holzvorrat (FOREST EUROPE Ind. 1.2)

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Nutzung von Holz als kohlenstoffneutraler Energieträger</p>	<p>zu fördern und die Österreichische Holzernte auf 20-25 Mio. Vorratsfestmeter Holz zu erhöhen (BMNT 2016)</p> <p>Nationale Initiative „Holz verwenden ist gut für das Klima - Wir machen unseren Wald klimafit!“ (BMNT)</p> <p>BMNT unterstützt durch internationale Klimaschutzfinanzierung Projekte zur Minderung von Emissionen aus Entwaldung und Schädigung von Wäldern (REDD+) (z.B. durch Mitarbeit der ÖBf hat Laos innerhalb von 3 Jahren den CO₂-Ausstoß um 145 000 t reduziert)</p> <p>Durch den Einsatz von Holz als Energieträger wurden 2015 THG-Emissionen im Umfang von ca. 10 Mio. CO₂-Äquivalenten vermieden (Österreichischer Biomasse-Verband 2017)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1.3 1. Altersstruktur 2. Durchmesserverteilung (FOREST EUROPE Ind. 1.3) • 1.4 Kohlenstoffvorrat (FOREST EUROPE Ind. 1.4) • 2.1 Deposition von Luftschadstoffen (FOREST EUROPE Ind. 2.1) • 2.4 Waldschäden (FOREST EUROPE Ind. 2.4) • 2.5 Immissionen von Luftschadstoffen, klimarelevanten Gasen und luftbürtigen Einträgen • 6.9 Energie aus Holzressourcen • 6.12 Öffentliches Bewusstsein und Beteiligung der Öffentlichkeit (FOREST EUROPE Ind. B.10)

14 Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen



Einige Ziele und Targets

SDG Target 14.2: Bis 2020 die Meeres- und Küstenökosysteme nachhaltig bewirtschaften und schützen, um unter anderem durch Stärkung ihrer Resilienz erhebliche nachteilige Auswirkungen zu vermeiden, und Maßnahmen zu ihrer Wiederherstellung ergreifen, damit die Meere wieder gesund und produktiv werden

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Mangrovenwälder als wichtige Lebensräume für Fisch-, Krabben-, Shrimp- und Muschelarten (SDG Target 14.2)</p>	<p>Internationale Zusammenarbeit Singapur: mit Hilfe österreichischer Expertise konnte eine singapurische Waldinventur eingerichtet und Mangrovenwäldern vermessen werden (BFW)</p>	<p>Fortschritte in Übereinstimmung mit den Globalen Waldzielen 1 und 3 (UNSPF, 2017-2030)</p> <p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 7, Strategisches Ziel 5 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7.1 Anzahl und Budget der EZA-Projekte mit Waldbezug

15 Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen



Einige Ziele und Targets

SDG Target 15.1: Bis 2020 im Einklang mit den Verpflichtungen aus internationalen Übereinkünften die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüßwasser-Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete, gewährleisten

SDG Target 15.2: Bis 2020 die nachhaltige Bewirtschaftung aller Waldarten fördern, die Entwaldung beenden, geschädigte Wälder wiederherstellen und die Aufforstung und Wiederaufforstung weltweit beträchtlich erhöhen

SDG Target 15.3: Bis 2030 die Wüstenbildung bekämpfen, die geschädigten Flächen und Böden einschließlich der von Wüstenbildung, Dürre und Überschwemmungen betroffenen Flächen sanieren und eine Welt anstreben, in der die Landverödung neutralisiert wird

SDG Target 15.4: Bis 2030 die Erhaltung der Bergökosysteme einschließlich ihrer biologischen Vielfalt sicherstellen, um ihre Fähigkeit zur Erbringung wesentlichen Nutzens für die nachhaltige Entwicklung zu stärken

SDG Target 15.5: Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen

Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern

SDG Target 15.6: Die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile und den angemessenen Zugang zu diesen Ressourcen fördern, wie auf internationaler Ebene vereinbart

SDG Target 15.7: Dringend Maßnahmen ergreifen, um der Wilderei und dem Handel mit geschützten Pflanzen- und Tierarten ein Ende zu setzen und dem Problem des Angebots illegaler Produkte aus wildlebenden Pflanzen und Tieren und der Nachfrage danach zu begegnen

SDG Target 15.8: Bis 2020 Maßnahmen einführen, um das Einbringen invasiver gebietsfremder Arten zu verhindern, ihre Auswirkungen auf die Land- und Wasserökosysteme deutlich zu reduzieren und die prioritären Arten zu kontrollieren oder zu beseitigen

SDG Target 15.9: Bis 2020 Ökosystem- und Biodiversitätswerte in die nationalen und lokalen Planungen, Entwicklungsprozesse, Armutsbekämpfungsstrategien und Gesamtrechnungssysteme einbeziehen

SDG Target 15.A: Finanzielle Mittel aus allen Quellen für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme aufbringen und deutlich erhöhen

SDG Target 15.B: Erhebliche Mittel aus allen Quellen und auf allen Ebenen für die Finanzierung einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder aufbringen und den Entwicklungsländern geeignete Anreize für den vermehrten Einsatz dieser Bewirtschaftungsform bieten, namentlich zum Zweck der Walderhaltung und Wiederaufforstung

SDG Target 15.C: Die weltweite Unterstützung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Wilderei und des Handels mit geschützten Arten verstärken, unter anderem durch die Stärkung der Fähigkeit lokaler Gemeinwesen, Möglichkeiten einer nachhaltigen Existenzsicherung zu nutzen

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung durch die nachhaltige Bewirtschaftung multifunktionaler Wälder</p>	<p>Weithin anerkanntes Engagement für umfassende Nachhaltigkeit der österreichischen Waldbewirtschaftung (Definition der Forest Europe Helsinki Resolution zu nachhaltiger Waldbewirtschaftung im Österreichischen Forstgesetz festgehalten)</p> <p><u>Instrumente zur Sicherstellung der Umsetzung nachhaltiger Waldbewirtschaftung in Österreich:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtlicher Rahmen 2. Institutioneller Rahmen (gesetzliche Umsetzung und Wissensmanagement) 3. Finanzierungsmechanismen 4. Wissenschaftlich fundiertes Monitoring- und Informationssystem 5. Beteiligung der betroffenen Akteure <p><u>Auszug aus dem nationalen forstbezogenen Rechtsrahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Österreichisches Forstgesetz • Holzhandelsüberwachungsgesetz • Forstliches Vermehrungsgesetz und dazugehörige Verordnung • Österreichisches Pflanzenschutzgesetz • 9 Landesnaturschutzgesetze • 9 Landesgesetze zu Nationalparks • 9 Landesjagdgesetze • Waldentwicklungsplanung • Gefahrenzonenplanung • Österreichisches Waldökologie-Programm im Rahmen der Ländlichen Entwicklungspolitik • Ratifizierung und Inkrafttreten der waldbewirtschaftungsrelevanten Protokolle der Alpenkonvention (z.B. Bergwälder, Bodenschutz...) 	<p>Fortschritte in Übereinstimmung mit den Globalen Waldzielen 1, 2, 3, 4 und 5 (UNSPF, 2017-2030)</p> <p>Verknüpfung mit den globalen Waldindikatoren* 1, 2, 4, 5, 7, 8, 15, 19, 20 *CPF</p> <p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 1 „Beitrag der österreichischen Wälder zum Klimaschutz“ • Handlungsfeld 2 „Gesundheit und Vitalität der österreichischen Wälder“ • Handlungsfeld 3 „Produktivität und wirtschaftliche Aspekte der österreichischen Wälder“ • Handlungsfeld 4 „Biologische Vielfalt in Österreichs Wäldern“ • Handlungsfeld 5 „Schutzfunktionen der österreichischen Wälder“ • Handlungsfeld 6 „Gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte der österreichischen Wälder“ • Handlungsfeld 7 „Österreichs Internationale Verantwortung für Nachhaltige Waldbewirtschaftung“ <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs mit 65 Indikatoren für nachhaltige Waldbewirtschaftung</p>

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
	<p><u>Beispiele für weitere Instrumente:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Österreichische Waldstrategie 2020+ (im Mai 2016 beschlossen) • Arbeitsprogramm zur Umsetzung der Österreichischen Waldstrategie 2020+ mit 215 konkreten Maßnahmen • Österreichischer Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung • Schutzwaldplattformen auf Bundes- und Landesebene zur Verbesserung des Wissensaustausches und der Vernetzung • Österreichischer Katastrophenfonds • Biodiversitätsindex • Initiative „Klimafitter Wald“ • Österreichischer Aktionsplan zu gebietsfremden Arten • Biodiversitätsstrategie 2020+ • Strategie zur Anpassung an den Klimawandel • Nationalparkstrategie • Strategie für „Umwelt und Entwicklung“ • #mission2030: Klima- und Energiestrategie <p><u>Finanzierungsmechanismus für SFM:</u> Schaffung von Möglichkeiten durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Waldbewirtschaftung, • die Festlegung von Verpflichtungen für öffentliche und private Investitionen, • steuerliche Verpflichtungen und • Förderungen <hr/> <p>SDG Ind. 15.1.1: Waldfläche ca. 50 % der Gesamtfläche Österreichs</p> <p>SDG 15.2.1 Teilindikator: Die Waldbedeckung hat sich jährlich um 4 300 ha erhöht</p>	

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
	<p>SDG 15.2.1 Teilindikator: 22 % der Waldfläche sind in von Rechts wegen eingerichteten geschützten Gebieten gelegen</p> <p>SDG 15.2.1 Teilindikator: 51 % der Waldfläche unter einem langfristigen Waldbewirtschaftungsplan</p> <p>SDG 15.2.1 Teilindikator: 75 % der Waldfläche unter einem von unabhängiger Seite geprüften Waldbewirtschaftungs-Zertifizierungssystem</p> <p>SDG 15.4: 54 % der nationalen Natura 2000-Gebiete sind Waldfläche (gesamt 6 852 km²)</p> <p>SDG 15.8.1: Finanzierung unter dem Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums 14-20 verfügbar für Maßnahmen, um die Auswirkungen von invasiven gebietsfremden Arten zu verhindern und einzudämmen und diese Arten zu kontrollieren oder zu eliminieren</p> <p>—</p> <p><u>Österreichs Wald im internationalen Kontext:</u></p> <p>Österreich ist Signatarstaat der Alpenkonvention und hat derzeit deren Präsidentschaft inne. Arbeitsgruppe „Bergwald“ der Alpenkonvention Plattform Naturgefahren der Alpenkonvention (PLANALP)</p> <p>Ö hat gemäß MCPFE-Resolution H2 und Art. 10 der Alpenkonvention/Protokoll „Bergwald“ Naturwaldreservate eingerichtet und erhält diese</p> <p>Ö bringt sich proaktiv bei der Umsetzung der EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP) ein</p>	

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
	<p>Ö setzt das Rahmenabkommen zur Reduzierung von Katastrophenrisiken (SFDRR) um</p> <p>Ö ist Mitglied des Europäischen Programms für forstgenetische Ressourcen (EUFORGEN)</p> <p>Ö ist Gründungsmitglied der Internationalen Tropenholzorganisation (ITTO)</p> <p>Ö hat unter anderem das Übereinkommen zur Biologischen Vielfalt (CBD), die Konvention der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD), das Pariser Übereinkommen, die Berner Konvention, die Bonner Konvention, das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES) sowie die RAMSAR-Konvention ratifiziert.</p> <p>Ö ist Gastgeberland des Internationalen Verbands Forstlicher Forschungsanstalten (IUFRO)</p> <p>Österreich unterstützt den paneuropäischen Prozess für ein rechtlich bindendes Abkommen für die Wälder (LBA) in Pan-Europa</p>	

16 Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen



Einige Ziele und Targets

SDG Target 16.4: Bis 2030 illegale Finanz- und Waffenströme deutlich verringern, die Wiedererlangung und Rückgabe gestohlener Vermögenswerte verstärken und alle Formen der organisierten Kriminalität bekämpfen

SDG Target 16.7: Dafür sorgen, dass die Entscheidungsfindung auf allen Ebenen bedarfsorientiert, inklusiv, partizipatorisch und repräsentativ ist

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Rolle und Nutzung des Waldes durch die nationale Gesetzgebung und Programme festgelegt</p> <p>Bekämpfung des illegalen Holzeinschlags und des damit verbundenen Handels mit Holz (SDG Target 16.4)</p> <p>Der Österreichische Walddialog als Beispiel für die Umsetzung von</p>	<p>Vollstreckung des Österreichischen Forstgesetz (1975)</p> <p>Vollstreckung des Holzhandelsüberwachungsgesetzes seit 2013 (Umsetzung der EU-Holzverordnung, (EU) Nr. 995/2010, und der FLEGT-Verordnung, (EU) Nr. 2173/2005)</p> <p>42 Prüfungen von Holz- und Holzproduktimporteuren in</p>	<p>Fortschritte in Übereinstimmung mit dem Globalen Waldziel 5 (UNSPF, 2017-2030)</p> <p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 3, Strategisches Ziel 1 • Handlungsfeld 7, Strategisches Ziel 1

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Good Governance-Prozessen im Forst- und Holzsektor (SDG Target 16.7)</p>	<p>Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-Holzverordnung (BFW 2018)</p> <p>Ca. 300 Verifizierungen von FLEGT-Genehmigungen durch das Österreichische Bundesamt für Wald seit Beginn der FLEGT-Genehmigungen in Indonesien im November 2016 (Anwendung der Delegierten Verordnung der Kommission, (EU) 2016/1387, zur Änderung der FLEGT-Verordnung (BFW 2018)</p> <p>Annahme der Österreichischen Waldstrategie 2020+ durch alle 85 teilnehmenden Organisationen des Österreichischen Walddialogs 2016 (BMNT)</p>	<p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.8 Illegale Schlägerungen • 6.12 Öffentliches Bewusstsein und Beteiligung der Öffentlichkeit (FOREST EUROPE Ind. B.10) • 6.15 Vorhandensein eines ständigen Waldforums • 7.4 Österreichischer Beitrag zur Bekämpfung des illegalen Holzeinschlages

17 Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen



Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
<p>Einbeziehen von Nachhaltigkeitszielen und –vorgaben in nationale Strategien und internationale Zusammenarbeit</p>	<p>SDGs als Leitprinzip für das Ausschöpfen des Potentials einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung - der Ö Walddialog bietet eine Plattform für die Einbindung sämtlicher Akteure</p> <p>Ein strategischer Schwerpunkt des Walddialogs ist die Integration von Public-private-Partnerships (PPPs) in Entwicklungsprogramme des Sektors auf nationaler und internationaler Ebene</p> <p>Memorandum of Understandings (MoUs) zwischen der Wildbach- und Lawinenverbauung mit China, Korea, Argentinien, Taiwan etc.</p> <p>„Forst Holz Papier“ (FHP) als beispielgebende nationale Kooperationsplattform</p> <p>Internationale Kooperationsstelle des Österreichischen Bundesforschungszentrums für Wald (BFW)</p> <p>Unterstützung des Internationalen Verbandes Forstlicher Forschungsanstalten (IUFRO) durch die österreichische Bundesregierung</p> <p>Internationaler Beitrag der Österreichischen Agentur für Waldentwicklung, Waldbewirtschaftung und Internationale Kooperation (ANRICA) zu:</p>	<p>Fortschritte in Übereinstimmung mit den Globalen Waldzielen 4, 5 und 6 (UNSPF, 2017-2030)</p> <p>In Übereinstimmung mit der Österreichischen Waldstrategie 2020+:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld 6, Strategisches Ziel 7 • Handlungsfeld 7 <p>Indikatoren-Set des Österreichischen Walddialogs für nachhaltige Waldbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6.12 Öffentliches Bewusstsein und Beteiligung der Öffentlichkeit (FOREST EUROPE Ind. B.10) • 6.15 Vorhandensein eines ständigen Waldforums • 7.1 Anzahl und Budget der EZA-Projekte mit Waldbezug • 7.2 Beitrag Österreichs zu einer internationalen und multilateralen Waldpolitikgestaltung • 7.3 Öffentliche Mittel für waldrelevante, international tätige

Beitrag der Wälder	Zahlen und Fakten	Verknüpfung mit national und global vereinbarten Zielen und Targets
	<ul style="list-style-type: none"> • Naturkatastrophenrisikomanagement • Nationale Waldinventuren • Kohlenstoffbuchhaltung für den Bereich der Landnutzung (LULUCF) • Nachhaltige Waldbewirtschaftung <p>Aktive Einbindung österreichischer Vertreterinnen und Vertreter der Branche in internationale Verbände und Ausschüsse</p>	<p>Organisationen und für die Teilnahme von österreichischen ExpertInnen in waldbezogenen internationalen Gremien</p>

Literaturverzeichnis

BFW (2017): Forest in Austria

BFW (2017): Jahresbericht

BMNT (2011): Austrian Floodplain Inventory – Bericht zur bundesweiten Übersicht der Auenobjekte

BMNT (2015): Sustainable Forest Management in Austria. Austrian Forest Report 2015

BMNT (2016): Austrian Programme for Rural Development 2007-2013

BMNT (2016): Erneuerbare Energie in Zahlen 2016 Entwicklung in Österreich Datenbasis 2015. BMNT

BMNT (2018): Österreichische Waldstrategie 2020+

BMNT (2017): Masterplan für den ländlichen Raum

BMNT (2017): ÖWAD-Indikatoren-Set für nachhaltige Waldbewirtschaftung

(www.eficeec.efi.int/files/images/eficeec/projects/o_wad_indikatorenset_fu_r_nachhaltige_waldbewirtschaftung_16_05_2017.pdf)

Katharina Bancalari (2015): Waldkindergärten in Österreich. BFW, Wien

Umweltbundesamt (2018): Flächeninanspruchnahme.

www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/raumordnung/rp_flaecheninanspruchnahme

Wolfslehner & Vacik (2009): Potenzialabschätzung von Nichtholzprodukten und forstlichen Dienstleistungen in Österreich. Institut für Waldbau BOKU, Wien

BFW: www.bfw.ac.at

BPWW: www.bpww.at

OeAD: www.grants.at

proHolz: www.proholz.at

Stadt Wien: www.wien.gv.at/umweltschutz/umweltgut/oeffentlich.html

Waldverband: www.waldverband.at

Abkürzungen

BFW	Bundesforschungszentrum für Wald
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMNT	Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (ehem. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft)
BPWW	Biosphärenpark Wienerwald
CPF	Collaborative Partnership on Forests
FHP	Kooperationsplattform Forst-Holz-Papier
IUFRO	International Union of Forest Research Organizations
OeAD	Österreichische Austauschdienst-Gesellschaft
SDG	Sustainable Development Goals
SFM	Sustainable Forest Management
UN	United Nations
UNSPF	United Nations Strategic Plan on Forests

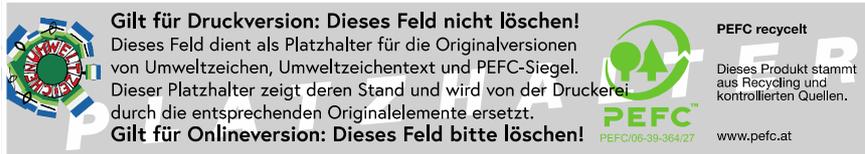
Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: BMNT, Marxergasse 2, 1030 Wien

Autorinnen und Autoren: BMNT III/1, Mitglieder des Österreichischen Walddialogs

Gesamtumsetzung: BMNT III/1

Fotonachweis:



Wien, 2018. Stand: 15. Jänner 2019

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an Abt-31@bmnt.gv.at.



Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Stubenring 1, 1010 Wien

[bmnt.gv.at](https://www.bmnt.gv.at)